

Erasmus+ Projekt „MIX IT“ - Zwischenbericht Auslandspraktikum

ALLGEMEINE DATEN

Zielstadt: Selianitika Zielland: Griechenland

Fachrichtung: Kulturmanagement

Praktikumsjahr / -dauer (in Monaten): 2020, 3 Monate

VOR DEM PRAKTIKUM

Wo hast du nach deinem Praktikumsplatz gesucht? Wie lange hat die Suche insgesamt gedauert?

Ich habe in den Stellenanzeigen der Zeit gesucht, sowie Stellenanzeigen beachtet, die über den internen Verteiler meiner Universität kamen. In der Bibliothek meiner Universität stehen Kurzberichte über Praktikumsinstitutionen anderer Studierender zur Verfügung. Auf die Stellenanzeige bin ich allerdings über ein kleines Online-Portal aufmerksam geworden, das sonst kaum richtige Treffer für meine Suche angezeigt hat. Für die Institution gab es einen Kurzbericht in der Bibliothek meiner Universität. Die Suche hat ungefähr einen Monat gedauert.

Wie hast du deine Unterkunft im Zielland gefunden und wie hat sich die Zimmersuche gestaltet?

Meine Unterkunft wird von meinem Arbeitgeber gestellt.



Erasmus+



Leibniz
Universität
Hannover

MEINE ERSTEN WOCHEN IM AUSLAND

Musstest du dich nach deiner Ankunft um besondere Formalitäten kümmern (Handy, Einwohnermeldeamt, öffentliche Verkehrsmittel, Finanzen, etc.)?

Nein.

Beschreibe kurz deine Einrichtung sowie deinen Tätigkeitsbereich.

Hellenikon Idyllion ist eine internationale musisch-kulturelle Ferien-Begegnungsstätte. Es gibt Apartments und Bungalows, die an Einzelpersonen, Orchester und Schulklassen vermietet werden. Die meisten Besucher sind Künstler oder Musiker. Es gibt Instrumente, Staffeleien, Yoga-Matten und sicher noch mehr Ausrüstungsgegenstände, von denen ich noch nichts weiß. Gäste Proben hier, geben Unterricht und Konzerte. Ich organisiere und plane Konzerte und Workshops. Das heißt ich plane, ob und welches Essen es geben wird, wie Tische und Stühle zu Corona-Zeiten verteilt werden können, dass die Instrumente da sind, die Technik funktioniert, et cetera. Außerdem betreue ich die Social Media Kanäle vom Hellenikon Idyllion (Facebook, Twitter, Instagram). Die Verteilung meiner Aufgaben richtet sich nach der aktuellen Lage. Zur Zeit ist ein großes Orchester da und ich bin viel mit Organisatorischem beschäftigt, ein Konzert und ein Ausflug stehen an. Zuvor war wenig los und ich habe mich mehr um Social Media gekümmert.

Wie gestaltest du deine Freizeit?

Das kommt darauf an, ob ich allein bin oder es Gäste in meinem Alter gibt, mit denen ich etwas unternehmen kann. Wenn ich allein bin dann verbringe ich meinen freien Sonntag im Halbschatten auf der Hollywoodschaukel mit einem Buch. Nachmittags lese ich, mache Sport, koche. Wenn Gäste in meinem Alter da sind gehen wir aus, gehen essen, kochen gemeinsam oder machen Ausflüge. Samstag gibt es zum Beispiel einen Bauernmarkt im nächsten Ort. Man kommt dort gut mit dem Bus hin aber häufig sind hier auch Gäste mit Mietwagen. Und es gibt eine Zahnradbahn von Diakofto nach Kalavryda, wir sind mit der Bahn hochgefahren und dann von Megaspiläon aus runter gewandert. Das kann ich sehr empfehlen. Manchmal gibt es Veranstaltungen im Ort wie ein Kino im Freien oder ein klassisches Konzert, dass man gemeinsam besucht. Die meisten Veranstaltungen sind im Freien und nicht übermäßig gut besucht, daher mache ich mir wenig Sorgen. Aber häufig, zum Beispiel am Strand, scherzen sich die Griechen hier leider wenig darum Abstand zu halten oder irgendwelche Corona-Maßnahmen zu befolgen.



Erasmus+



Leibniz
Universität
Hannover

Was hat dich bisher am meisten überrascht?

Leider, wie wenig die Corona-Maßnahmen hier zählen. Als ich ankam habe ich Niemanden auf Maske oder Abstand achten sehen, nicht mal im Supermarkt. Mittlerweile bessert sich das aber. Außerdem ist es leicht, sich von Menschenansammlungen fern zu halten.

Positiv überrascht hat mich die breite Auswahl an veganen Lebensmitteln im Supermarkt und veganen Gerichten im Restaurant. Und wie unglaublich lecker das alles ist. Es gibt im Supermarkt vegane Sahne, Käse, Milch, Schokomilch, Mayonaise, Sojaschnitzel, sogar Feta. Im Restaurant gibt es viele Salate, köstliche eingelegte Weinblätter, eine Art Brei aus gelben Linsen oder grünen Erbsen, mit so viel gutem Essen habe ich gar nicht gerechnet.

WEITERE ANMERKUNGEN

Gibt es noch etwas, was du zukünftigen Praktikant*innen mitteilen möchtest?

Die Arbeitszeiten sind nicht geregelt. Ich achte selbst darauf, mir Pausen zu nehmen und nur 6,6 Stunden zu arbeiten (40 Stunden 6 Tage Woche), genauso wie, dass mein freier Sonntag auch wirklich frei ist. Mein Chef hat das nicht so auf dem Schirm und da muss man auch mal nein sagen können. Er hat auch keine Vorstellung davon, wie lange es dauern kann, einen Social Media Post zu schreiben oder ein Video zu schneiden. Aber er akzeptiert es, wenn man sagt: "Ich habe heute genug gearbeitet". Da muss man selbst auf sich aufpassen.